

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 195.

Freitag, den 14. Juli.

1843.

Allerlei.

Im Tageblatt vom 9. Juli wurde die Kostspieligkeit des Begräbnisaufwandes wiederholt zur Sprache gebracht. Einseher dieses weiß nicht, ob dieß gerade mit Bezug auf unsere liebe Stadt Leipzig — in der allerdings das Leben, aber auch das Sterben kostspielig ist! — geschehen war, indeß weiß er, daß die Klage in Betreff der Kostspieligkeit des Begräbnisaufwandes auch namentlich in Bezug auf Leipzig eine gegründete ist, und daß die Sache daher wohl verdient, Seiten des Magistrats und der Stadtverordneten beachtet zu werden, zumal nach Raafgabe der Verordnung vom 12. Juli 1838 (Gesetz- und Verordnungsblatt, 1838, S. 390 f.). Es ist dieß auch wirklich im Jahre 1842 Seiten der Stadtverordneten geschehen; indeß wissen wir nicht, wie die Sachen gegenwärtig stehen. Ein Regulativ, wie die angezogene Verordnung im Sinne hat und näher bezeichnen, haben wir in Leipzig noch nicht, — so viel ist gewiß. Eben so gewiß ist, daß der Egoismus, das Hängen an dem Hergebrachten und dergleichen mehr nicht geringe Schwierigkeiten einem solchen Regulativ in den Weg stellen wird; denn die Sache steht fast so, daß man sagen kann, die Menschen müssen sterben, damit andere davon leben können. Eben so ist's ja aber auch mit dem Geborenwerden und der Taufe, wenn schon die Veranlassung eine freudige ist! Demungachtet wird auch in dieser Beziehung die Vernunft sich Bahn brechen, und ihre Forderungen geltend zu machen wissen. Langsam zum Ziele, aber doch zum Ziele!

Auf dem Vorplage des Schlosses in Nachern ist jetzt ein botanisches Pracht-Exemplar aufgestellt, eine starke, in drei reichen Dolden blühende Yucca mit mehr als 450 Blumen. Gleichzeitig steht auch gegenwärtig die prächtige Allee von Fuspensäumen, welche ihres Gleichen in Deutschland suchen dürfte, in schönster Blüthe. Da der Rittergutsbesitzer Herr Schnetger dem Publicum unbedingt freien Zutritt in seinen Park mit seltner Humanität gestattet, so wird bei der vielfachen Eisenbahnverbindung gewiß auch mancher Leipziger gern diese schönen Gewächse in Augenschein nehmen wollen, zumal da das in diesem Sommer besonders üppige Grün des Parkes zu seinem Besuche reizend einladet.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 14. Juli: **Vor hundert Jahren**, Sitten-gemälde von Raupach.

Einladung zur Feier des Sommerschulfestes in der Nicolaischule am 15. Juli Vormittags um 9 Uhr, WAAREN-AUCTION

Seiten der Börse zu Leipzig.

Zum 17. Juli 1843 u. f. täglich von 9—11 und 2—5 Uhr wird auf dem Saale der Kaufmannsbörse am Naschmarkt allhier man eine Partie Messer aller Art, sogen. Kurz-, Stahl- und Galanterie-, ferner leinene, baumwollene und Strumpf-, weiter Kameelgarn-, Seiden- und Bandwaaren, endlich Straßfedern, Thee, Edlner Wasser, Bremer Sardellen, Cigarren, Canaster in Rollen, Papier und sonst noch mancherlei Artikel gegen sofortige Baarzahlung im 14 Thalersfuß öffentlich versteigern. Der gedruckte Katalog darüber ist beim Börsen-Schließer Herrn Eichel, Klostergasse Nr. 14, vom 14. d. M. an zu bekommen. Leipzig, am 10. Juli 1843.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich Ritterstraße Nr. 34 (Kohlmanns Haus) 3 Treppen hoch.

Heinrich Klickeermann, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Noten werden gut und schnell abgeschrieben. Nachweis in der Musikalienhandlung des Herrn F. Whistling, wo auch Adressen der Besteller abgegeben werden können.

Wir empfehlen unser sehr reichhaltiges Lager der neuesten Sommerkleiderstoffe zu möglichst billigen Preisen: als Poil de chèvre, franz. Balzoline, franz. bedruckte Jaconets und Batiste, Mousseline de laine, so wie ein großes Lager Umschlagetücher jeder Art.

F. Dandert & Comp.
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Lenfath sollen Bournois zu 2 bis 6 Thlr., Sommerdöcke von 2 Thlr. 25 Ngr. bis 4 Thlr., Hemkleider 25 Ngr. bis 3 Thlr., Westen 1 Thlr. bis 3 Thlr., Staubmäntel 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr. verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Rdnigen.

Verkauf.

Im Lederhofs ist eine große Waage nebst mehreren Centnern Gewichten billig zu verkaufen und das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.
Dr. Haubold.

Pianoforte-Verkauf. Ein nur wenige Wochen gebräuchtes Mahagonypianoforte von sehr gutem Tone und durabler und geschmackvoller Bauart, ist Verhältnisse halber für 70 Thlr. zu verkaufen: Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Verkauf. Täglich frische, geräucherte delicate Würstchen, das Paar 12 Pfennige, beim Fleischermeister Wilhelm Stöpel, Neumarkt Nr. 17.

Haferverkauf. Es liegt eine ganze Partie zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen: Gerbergasse, goldne Sonne.

Billig zu verkaufen sind 2 Gebett reinliche Familien-Federbetten: gr. Windmühleng. Nr. 15, im Hofe part. rechts.

Zu verkaufen sind 2 Kochröhren, 1 Bureau, 2 gute Tischcommoden, 1 Waschtisch, 1 großer Stickschm, 2 Ellen ins Gevierte, und 2 Gebett Federbetten, in der Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein auf dem Lande unweit Leipzig gelegenes Haus und Gartengrundstück unter billigen Bedingungen. Gesucht werden dagegen sofort oder zu Michaelis 700 Thlr. gegen gute Hypothek durch **Adv. Heinrich Koch.**

Zum Verkauf aufgestellt steht ein in sehr gutem Zustande befindliches Billard bei **Joh. Heinr. Roth**, vor dem Reizer Thore, zweite Straße links nach der sächs. bayer. Eisenbahn Nr. 39.

Ein Clavier wird sehr billig verkauft: Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Eine im guten Zustande befindliche Kasse mit metallenen Buchsen steht zu verkaufen, auch auf Reisen zu verborgen, in der Postreise bei dem Schmiedemeister **Luzi.**

* * Große Ungarische Rindszungen von 15 bis 20 Ngr. sind wieder angekommen bei **C. F. Runge.**

* * Neue Matjes-Häringe, zart und fett, à Stück 12 Pf., empfiehlt **C. F. Runge.**

* * Von den so beliebten kleinen Gothaer Schinken im Gewicht von 4, 5, 6 bis 10 Pfd., à Pfd. 6 1/2 Ngr., in Eten. billiger, erhielt heute frische Zusendung **C. F. Runge.**

* Gepökelte Rindszungen, Pökelrindfleisch, Rindsmaulsalat mit Rempladen-Sauce und Sälze ist zu haben bei **Michael Dud**, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Neue fette Matjes-Häringe
empfiehlt in Tonnen und einzeln
J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.

Von den so vorzüglich dauerhaften besten italienischen **Violinsaiten für Concertspieler**, das Stück zu 6 Ngr, habe ich wieder einen kleinen Vorrath erhalten. Außerdem führe ich auch fortwährend billigere recht gute romanische Saiten von 5 bis 2 1/2 Ngr.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wattirte Bettdecken
mit reiner Baumwolle, das Stück von 1 Thlr. 20 Ngr. an, so wie weiße Piquee-Decken zu sehr billigen Preisen verkaufen fortwährend
F. Dandert & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Reise-Utensilien,
als: Koffer, Hutschachteln, Schirmsutterale, Zigkissen, Nachtsäcke, Handbeutel, Eisenbahnstaschen, Waffen etc. etc. sind vollständig zu haben bei
G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

So eben wurden in der
Kleidermanufaktur von S. C. Hoyer
eine bedeutende Partie feiner Westen und Röcke von superf. Electoral-Tuch fertig.

Schwarze Castings
in guter Qualität empfehlen besonders billig
Bollmeyer & Comp.

In der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27,
sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbuckskin nebst einer großen Auswahl Sommerbonjours von heute an bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

Fensterglas und Bildertafeln.

Mein Lager von Tafelglas ist auf das Vollständigste assortirt und verkaufe im Ganzen und Einzelnen zu ganz billigen Preisen.

Johannes Kreis,
Grimma'sche Straße Nr. 12/610.

Wiener Patent-Wagen- und Maschinen-Schmiere,
als das Vorzüglichste, was es darin giebt, erhalten wieder und empfehlen das Pfd. 10 Ngr.
Gebrüder Ledlenburg.

* * Circa 100 Sommerhüte von beliebten Stoffen verkauft ungewöhnlich billig und empfiehlt eine große Auswahl neue Hauben **G. Rosenlaub.**

Auszuleihen sind 1000 Thlr. gegen Hypothek, wo möglich auf Landgrundstücke, durch **Adv. Friedrich Franke.**

4000 Thlr. gegen sichere Hypothek und da nöthig zu 4 1/2 % Verzinsung sucht für Michael **Dr. Haubold.**

Capital-Gesuch.

3000 Thlr. werden gegen ganz vollkommene Sicherheit und gute Zinsen auf 1 1/2 Jahr zu erborgen gesucht. Darauf Reflectirende werden ersucht, Adressen unter Z. I. Z. postea restants Leipzig abzugeben.

Gesucht wird eine noch in gutem Stande befindliche Wäschrolle. Das Nähere Kleine Windmühlengasse Nr. 6A.

Ein Lithograph,

welcher sehr gelibt im Schriftarbeiten ist, kann gleich oder später eine sehr vortheilhafte Anstellung erhalten bei **Deppermann & Ruschke** in Hamburg. Um portofreie Einsendung der Probearbeiten wird gebeten.

* Ein unverheiratheter Mann, mit guten Attesten versehen, nicht unter vierzig Jahren alt, der auf einem Comptoir behilflich sein könnte und eine ziemlich gute Hand schreibt, kann sofort oder zum 1. August in einem hiesigen Engros-Geschäft leichte und dauernde Beschäftigung erhalten. Schriftliche Anmeldungen in der Tageblatts-Expedition unter Chiffre S. Z.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher eine gute Hand schreibt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens und Ehrlichkeit beibringen kann. Näheres Reichstraße Nr. 30/510 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Billardbursche, welcher sogleich antreten kann. Zu erfragen in der Weinhandlung des Hrn. **Lorenz** in der Petersstraße Nr. 12/79.

Demoiselles, welche in Anfertigung von Hauben geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei
Samuel Pfugradt, Markt Nr. 13.

Gesucht wird augenblicklich eine sehr geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse ihrer früheren Herrschaft hat. Nachricht hierüber zu erfahren Leders Platz Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen: Gewandgäßchen Nr. 3, parterre.

Ein junger Mensch von auswärts, 21 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht ein Unterkommen als Hausknecht, Markthelfer etc. Adressen beliebe man unter den Buchstaben L. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

G
Verkauf

Ein
Zeugn
Famil
sonst
selbige
der H
die G
Schon
geneigt

In
Micha
der 3.

Be
des S
noch
vermie
res da

Be
der in

Lo
2 Klei
andere

3
legen
mit o
ten
Stra

3
freund
3 Tre

3
blirte

3
Lojis

3
eigner
Tisch
logts.

3
von d

Nr.
erfab

3
Pers

3
Nr.

2
behd

3
Kath

Näh

2
zwei
Kau

Gewölbe, erste Etagen, Hausstände und andere

Verkaufslöcalle sind zur nächsten Michaelismesse zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, Reichstraße Nr. 28.

Anstellungs-Gesuch.

Ein Mann in den 40er Jahren, nicht von Leipzig, mit Zeugnissen seiner Obrigkeiten, sucht, um den Lebenshalt seiner Familie zu gewinnen, ein Unterkommen in einer Expedition oder sonst derartige Condition. Vorkommenden Falls übernimmt selbiger auch die Abwartung eines Pferdes und die Kutschfahren der Herrschaft. Diesem Gesuche willfahrende Herren möchten die Güte haben, ihre Befehle unter zugehender Adresse an Hrn Schenkewirth **Krebschmer** auf der großen Windmühlengasse geneigtest gelangen zu lassen.

Vermiethung.

In Nr. 628, Neumarkt, ist die 4. Etage sehr billig von Michaelis a. c. an zu vermieten und das Nähere daselbst in der 3. Etage zu erfahren. **r. Haubold.**

Vermiethung. In dem neuerbauten Hause am Eingange des Sächsisch-Bairischen Bahnhofes sind für ledige Herren noch einige ausmeublirte Stuben zu verschiedenen Preisen zu vermieten, welche auch sogleich bezogen werden können. Näheres daselbst parterre.

Vermiethung. Ein geräumiger, trockener Keller ist in der innern Petersvorstadt sehr billig abzulassen. Näheres bei **Groß**, Moritzpforte.

Logis-Vermiethung. In der Burgstraße Nr. 20 sind 2 kleine Familienlogis zu vermieten, das eine sogleich, das andere zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten sind in den Thonbergstraßenhäusern zunächst der Stadt gelegen von Michaelis d. J. an 6 kleine freundliche Logis, mit oder ohne Garten, so wie 6 dergl. von nächste Weihnachten an, in **Schramm's** Bandagen-Magazin, Halle'sche Straße Nr. 8.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven, ohne Meubles: Schulg. Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche, meublirte Stube an solide Herren. Näheres Gerberg. 60, 3 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis auf der Ulrichsgasse ein Logis. Näheres bei Herrn **Werner**, Poststr. Nr. 18/1202.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Parterrelogis, geeignet zu einem Grünwaarengeschäft, Lohnkutscher oder als Tischlerwerkstatt; desgleichen zu Michaelis ein mittleres Familienlogis. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 6 A.

Zu vermieten ist von Michaelis an an einen Herrn von der Handlung eine gut meublirte Stube in der Hainstraße Nr. 17/355, 3 Treppen hoch vorn heraus, wo Näheres zu erfahren ist.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für eine einzelne Person: Ulrichsgasse Nr. 19.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Blumengasse Nr. 2, eine Treppe hoch, ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorfaal nebst übrigen Zubehör, und in Nr. 1, eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in der Katharinenstraße Nr. 27 eine helle freundliche Stube. Das Nähere daselbst 4. Etage zu erfahren.

Ein angenehmes Logis zum 1. August a. c. für einen oder zwei ledige Herren wird die Güte haben nachzuweisen Herr Kaufmann **Pohle** im Fürstenhause, Grimma'sche Straße.

* Eine der schönsten Wohnungen am Kopplage, Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist zu Michaelis zu beziehen. Ecke der kleinen Windmühlengasse und Kopplages Nr. 15 beim Hausbesitzer zu erfahren.

Freundliche Schlafstellen sind offen für solide ledige Herren. Näheres Hainstraße bei Mad. **Buchheim**, in der Madlersbude, Ecke des Marktes zu erfahren.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen: Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Grosses Figuren-Sternschiessen an der Eisenbahn-Restoration,

Sonntag den 16. Juli 1843, wozu wir ergebenst einladen. Schkeuditz, den 12. Juli 1843.

Die Schützen-Compagnie.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Freitag mehrer Sorten frischen Kuchen, $\frac{1}{2}$, 8 Uhr Abends Speckkuchen in Portionen, wozu ergebenst einladet **Fr. Knabe.**

Den Wünschen mehrer meiner geehrten

Gäste zu entsprechen, werde ich künftig außer dem bekannten Gerdsdorfer Lagerbier noch Lüsschenaer vom Faß schenken, und wird heute von letzterem ein frisches Faß angezapft.

Schulze in Stötteritz.

Heute Freitag in Stötteritz

Kirschkuchen von sauern Kirschen, Johannisbeers, Stachelbeers und mehrer Kaffeekuchen, Beefsteaks, Eierkuchen und neue Kartoffeln mit neuen Häringgen. **Schulze.**

Heute Freitag Concertmusik

auf der Insel Buen Retiro.

Große Funkenburg.

In dem heutigen Concert kommt mit zur Aufführung: Overture zu der Oper „der Ahnenschatz“ von Reißiger, Introduction aus der Oper „der Herzog von Olonne“, Duett aus Linda di Chamounix, Overture zur Oper „die Vestalin“ von Spontini, Arie aus „Wilhelm Tell“, Finale aus der Oper „der Wildschütz“ von Lorzing, Potpourri über beliebte Melodien aus Reißiger's Oper „Adèle de Foix“.

Das Musikchor von **H. S. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

Sonntag den 16. Juli

Concert und Bogelschießen mit Rüstungen in Zöbiger, wozu ergebenst einladet **W. Senf**, Wirth das.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Stollen- und Kuchenfest.

C. Gleichmann.

Einladung.

Heute den 14. Juli ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein **Gräfe**, in Luttrisch.

Gosenschenke in Gutritsch.

Freitag den 14. ladet zu Schweineknöcheln mit Thüringer Klößen ergebenst ein
A. Seyfer.

Einladung: Heute Abend zu Gulatsch, neuen Häringen mit neuen Kartoffeln, wozu ein Glas seines Lükschener Märzbier und andere gute Biere. Es bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Pumpsch, Kaffeeh. zur grünen Schenke.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und morgen Abend zu Stockfisch mit Schoten und Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein
E. Brose, Bahnhofstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute Abend Concert, wobei Cotelettes mit Allerlei und Schweineknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. G. Henke in Reichels Garten.

Speckkuchen, von 1/2 9 Uhr an warm, empfiehlt
Carl Fr. Sauck, Reichstraße Nr. 11.

Extrafahrt nach Berlin.

Den 16. Juli früh 1/2 6 Uhr hin, den 20. früh 7 Uhr zurück.
C. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 56.

Verloren wurde heute früh zwischen 8 und 9 Uhr von Selliers Gewölbe bis mitten auf den Markt eine grüne seidene Geldbörse, ungefähr 1 Thlr. einzelnes Geld und einen Schlüssel enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Den 13. Juli 1843.

Verloren wurde am Mittwoch den 12. d. M., Abends, auf dem Wege von Sonnenwiz bis zur Stadt eine kleine goldne Breche. Wer sie beim Hausmann **Tuschke** in Krafft's Hofe abgiebt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern Vormittag ein 1/2 großes schwarzes seidenes Umschlagetuch mit Franzen, vom Naundörfer bis ins Barfußgäßchen. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung Querstraße bei **Wexan. Becker** in Holbergs Hause

Diesen Morgen zwischen 9—10 Uhr wurde auf dem Wege von Schleußig, vom Holze an bis an die Brücke beim Bade, ein 12 viertel großes, schwarzes, mit braunen Blumen durchwirktes Atlasstück verloren. Der Finder wird gebeten, es in das Steingut-Gewölbe in der Grimma'schen Straße Nr. 27, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Leipzig am 13. Juli 1843.

Wem am vergangenen Sonntag ein Wachtelhündchen von Thetta aus nachgelauten ist, wird höflichst ersucht, es gegen Belohnung dem Wirth daselbst zurückzubringen.

Dankbar für vielseitig geschehene Anerbietungen finden wir uns veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß die in unserm Geschäft offen gewesenen Stellen bereits seit mehreren Wochen vergeben sind. Leipzig, den 13. Juli 1843. **Böhme & Co.**

Für die abermals durch Hagelschlag und Wolkenbruch schwer betroffenen **Bärensteiner** nehme ich fortwährend milde Gaben an. **C. C. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Aufforderung.

Herr **Mölich** (gebürtig aus England) wird von dem Unterzeichneten aufgefordert, seinen jetzigen Aufenthaltsort anzuzeigen.
Nic. Fried. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

Den geehrten Mitgliedern des Gesangsvereins „**Arion**“, so wie der freundlichen Uebersenderin des mir am 11. dieses zugegangenen Geschenke sage ich für die am 12. Juli erwiesene Ehre nochmals meinen herzlichsten Dank.
D. Kresschmar.

Die freundliche Geberin des mir am 13. d. M. übersandten Bouquets empfangen hiermit meinen wärmsten Dank mit der Bitte, mir ihren werthen Namen auf beliebigem Wege zukommen zu lassen.
Emil R...r.

On desire apprendre l'endroit où la Société Française s'assemble et les conditions sous lesquelles on y est reçu: Bruehl No. 61 au cinquième. **M. L.**

Derjenige, welcher unter dem 11. Juli in einem Briefe mit der Namensunterschrift: **Ein Leipziger**, anliegt, er habe für ein Löpschen Lauchaer Lagerbier 19 Pf. bezahlt, mag gefälligst seinen Namen nennen, damit demselben von dem Wirth, wo er es getrunken haben will, und welcher sich nie mehr als 13 Pf. für ein Löpschen Lauchaer bezahlen läßt, das Uebrige (wenn's wahr ist) aus Irrthum mehr bezahlte Geld, sogleich paar an ihn zurückgesandt werden kann!!!

Heute früh gebar mir meine Frau ein Mädchen.
Den 13. Juli. **D. B. Kühn.**

Gestern Abend gegen acht Uhr ist meine Frau zwar schwer doch glücklich von einem Knaben entbunden worden.
Leipzig, den 13. Juli 1843.
Hofrath und Oberbibliothekar **Sersdorf.**

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Affenbach, Rfm. v. Müden, gold. Kranich. | Hoffmann, O.B.: Assessor, v. Marienwerder, Hotel de Baviere. | v. Parparl, Rittergutsbes. v. Berlin, G. de Bav. v. Pilschn, Graf, v. Petersburg, v. de Pol. |
| Butter, Rent. v. London, Hotel de Saxe. | Hotel de Baviere. | Rosner, Mühlentbes. v. Leipzig, grüner Baum. |
| v. Widra, Leut., v. Weiningen, St. Frankfurt. | Deash, Rfm. v. Frankfurt a/M., und | Ker, Oberstlieut. v. Delitzsch, v. de Pologne. |
| Schreind, Rathmann, v. Aken, Palmbaum. | Hildebrandt, Kammer-Ver.-Assessor, v. Berlin. | Schweizer, Rfm., v. Breslau, St. Frankfurt. |
| Wirth, Redacteur, v. Breslau, St. Frankfurt. | Hotel de Baviere. | Schmidt, Amtm. v. Delitzsch, Palmbaum. |
| Wiesfeld, Partic. v. Prag, und | Heidemann, Poststr. v. Weissensee, Rh. Hof. | Schügler, Förster, v. Beerwalde, St. Breslau. |
| v. Barischkoff, Graf, v. Petersburg, Hotel de | v. Hellberg, Baronin, v. Dresden, und | Serputowsky, Frau Generalin, von Warschau, |
| Baviere. | Huber, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Hotel de Baviere. |
| Bachmann, Part. v. Hamburg, und | v. Heilmann, Appellat.-Rath, v. Warschau, | St. fens, Rfm. v. Lüttich, und |
| Pollinger, Rfm. v. Etienne, Hotel de Bav. | Hotel de Pologne. | Schmorte, Part. v. Breslau, Hotel de Pologne. |
| Wegold, Commerz.-Rath, v. Dessau, Hote. de | Jacob, Prof., v. Pforta, Hotel de Russie. | v. Sellfontow, Hofrath v. Petersburg, und |
| Russie. | Kanny, Rent. v. London, Hotel de Saxe. | Seligmüller, Rfm. v. Würzburg, G. de Pol. |
| Wiedmann, Rfm. v. Genthin, Hotel de Pol. | Lehmann, Kupferstecher v. Berlin, Palmbaum. | Schode, Fabr. v. Meerane, Stadt Berlin. |
| v. Cohnar, D.fic., v. Berlin, Hotel de Russie. | v. Lather, Lieut., v. Weiningen, St. Frankfurt. | Troll, D., v. Dresden, Hotel de Baviere. |
| Cappel, Hofrath, v. Berlin, Palmbaum. | Lesmann, Fabr. v. Lauternbach, gr. Blumenb. | Wolff, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum. |
| v. Dembick, Lehrer v. Warschau, Hotel de Bav. | Minding, P.f., v. Berlin, Stadt Malland. | Weit, Banz. v. Berlin, gr. Blumenberg. |
| Dugfeld, Director, v. Kopenhagen, gr. Blum- | Mai, Rfm. v. Strassburg, Hotel de Prusse. | Wiplar, Rfm. v. New-York, Lauchaer Str. 16. |
| menberg. | Roher, Rfm. v. Berlin, und | Wagner, Rentier v. London, Hotel de Saxe. |
| Erner, Rfm. v. Bittau, großer Blumenberg. | v. M. grath, Baron, v. J. d. litz, Hotel de Bav. | Wichner, Rfm. v. Wien, Stadt Kiesa. |
| Eberwein, Justizrath, v. Rudolstadt, Hotel de | Revelung, Rfm. v. Magdeburg, gr. Baum. | Wernermann, Rfm. v. Ebersfeld, und |
| Pologne. | Reander, Pred. v. Witau, Münchner Hof. | v. Wolkowsky, Fürst, von Petersburg, Hotel |
| Flor, Rfm. v. Hamburg, großer Blumenberg. | Oppenheim, Rfm. v. Cambridge, und | de Baviere. |
| Serold, Rfm. v. Berlin, Palmbaum. | v. Otto, Oberstlieut. v. Petersburg, Hotel de | v. Waldenburg, Graf, v. Venedig, und |
| Serony, Rfm. v. Schmerlin, Hotel de Baviere. | Baviere. | Wolff, Rfm. v. Frankfurt a. M., gr. Almburg. |
| Samstoa, Rent. v. London, Hotel de Saxe. | Peters, Rfm. v. Carlsruhe, Hotel de Saxe. | Wolff, Post. v. Kopenhagen, gr. Almburg. |
| Wabold, Rfm. v. Peitz, Stadt Kiesa. | v. Pölnitz, Baron, v. Altenburg, gr. Baum. | |

Redaction, Druck und Verlag von **C. Volz.**